

Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Frankfurter Straße 34
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 4800-0
www.drk-gelnhausen-schluetchtern.de

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 9
12345 Musterstadt



AUSBILDUNG

Pflegen mit Herz und Hand - Qualität wird großgeschrieben

KOOPERATION

DRK-Kreisverbände Gelnhausen-Schlüchtern und Hanau schulen Bundeswehrsoldaten

QUALITÄTSMANAGEMENT

Zertifizierte Qualität im Rettungsdienst

+ Deutsches
Rotes
Kreuz



Sehr geehrter Herr Mustermann,

seit einem Jahr beeinflusst die Corona-Pandemie alle Lebensbereiche. Wir müssen uns alle immer wieder flexibel auf neue Situationen einstellen und mit Einschränkungen umgehen.

Seit Anfang März betreiben wir drei Schnelltestzentren in Gelnhausen, Wächtersbach und Schlüchtern. Darüber hinaus führt ein mobiles Team PCR-Tests in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen durch. Damit leisten wir in der Pandemie einen aktiven Beitrag, um die Situation zu verbessern.

Vieles, was unsere ehrenamtlichen Kräfte sonst beschäftigt, wie Sanitätsdienste bei Messen, Festen und Veranstaltungen, fällt aus. Wir nutzen die Zeit, um das DRK noch besser für künftige Aufgaben aufzustellen.

Ich danke allen, die sich auch jetzt für die Menschen in der Region einsetzen, als Helfer vor Ort Leben retten, Blutspenden durchführen und vieles mehr. Mein herzlicher Dank gilt aber auch allen Mitgliedern und Spendern, die diese Arbeit durch ihre Unterstützung erst ermöglichen.

Heiner Kauck

Vorsitzender DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

GUT INFORMIERT

GELNHAUSEN

Kreisverband leitet Schnelltestzentren

Wohnortnah im MKK

Seit Anfang März betreiben wir drei Schnelltestzentren in Gelnhausen (Bildungshaus), Wächtersbach (Heinrich-Heldmann-Halle) und Schlüchtern (Main-Kinzig-Kliniken).

Der Main-Kinzig-Kreis hat angefragt, ob wir diese Aufgabe vom Kreis übernehmen wollen. Wir haben gerne zugesagt. Dort finden Personen, die einen Schnelltest benötigen – beispielsweise für einen Besuch in einem Pflegeheim – eine wohnortnahe Möglichkeit. Wir leisten mit diesen Schnelltestzentren einen weiteren aktiven Beitrag zur Verbesserung der Situation in der Pandemie. Aktuelle Infos gibt es auf unserer Internetseite und auf unserer Facebook-Präsenz. 03/2021 +

NACHRUF AUF HANS RÜGER

Wichtiger Ratgeber und Begleiter



Das Deutsche Rote Kreuz trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden.

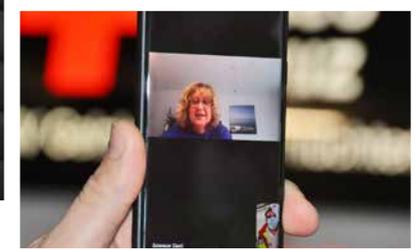
Der Verstorbene trat im Jahr 1963 in das Rote Kreuz ein. Im Jahr 1972 wurde er zum ersten Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum Jahr 1992 inne. Seitdem verfolgte er die Entwicklung des Roten Kreuzes mit großem Interesse als Ehrenvorsitzender und war dem DRK-Kreisverband stets eng verbunden. Durch seine Weitsicht und Tatkraft hat er das Rote Kreuz in der Region maßgeblich mitgestaltet. Als wichtiger Ratgeber und Begleiter hat er zur Entwicklung des DRK zur modernen Hilfsorganisation beigetragen und sich mit seinem Engagement wertvolle Verdienste erworben.

Wir sind Hans Rüger zu großem Dank verpflichtet. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. 02/2021 +



ÜBERPRÜFUNG PER VIDEO-KONFERENZ

Der Qualitätsmanagement-Beauftragte Karsten de Man brachte Dr. Birgit Euteneuer auf den neuesten Stand.



GELNHAUSEN UND SCHLÜCHTERN

Zertifizierte Qualität im Rettungsdienst

Den Erwartungen immer einen Schritt voraus

Der Rettungsdienst und die Abteilung Aus- und Fortbildung sind seit vielen Jahren zertifiziert. Dieses Zertifikat bescheinigt die hohe Qualität bei allen Prozessen und Abläufen. Entscheidend ist, wie dieser Qualitätsanspruch im beruflichen Alltag gelebt und umgesetzt wird.

„Die Umsetzung der Qualitätsrichtlinien ist vorbildlich“ bescheinigte Dr. Birgit Euteneuer von der DQS nach viertägiger Auditing. Das Thema Qualitätsmanagement werde von den Mitarbeitern eindrucksvoll mit Leben gefüllt.

Normalerweise besucht Dr. Euteneuer unseren Kreisverband persönlich für vier Tage, um alle Prozesse und Abläufe eingehend zu überprüfen. In diesem Jahr war das wegen der Pandemie leider nicht möglich, die Überprüfung erfolgte deswegen per Video-Konferenz.

Der Qualitätsmanagement-Beauftragte Karsten de Man, Geschäftsführer Michael Kronberg, der stellvertretende Geschäftsführer Jörg Röder, Rettungsdienstleiter Eugen Metzler und der Leiter der Aus- und Fortbildung Frank Wester erläuterten die wesentlichen Veränderungen und brachten Dr. Euteneuer auf den neuesten Stand. Beispielsweise wurde im vergangenen Jahr das digitale Fahrtenbuch eingeführt. Beim Thema „Schnittstelle Krankenhaus“ war Jochen Hohm von den Main-Kinzig-Kliniken mit dabei, um die Prozesse zu erläutern. Ein Schwerpunkt-Thema waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umgang mit den dadurch

veränderten Rahmenbedingungen. In den Rettungswachen Sterbfritz, Schlüchtern und Steinau wurde die Umsetzung der Prozesse vor Ort überprüft. Karsten de Man und Eugen Metzler schalteten Dr. Euteneuer per Videoschaltung über das Handy bei den Wachenbesuch dazu. Die Auditorin befragte einzelne Kollegen zu bestimmten Abläufen und kontrollierte unter anderem das Verfallsdatum der Medikamente, die auf den Rettungswagen (RTW) mitgeführt werden. Sie nahm außerdem den Umgang mit dem neuen Warenwirtschaftssystem unter die Lupe.

In Schlüchtern ließ sich Dr. Euteneuer auch über den Fortgang der Bauarbeiten für die neue Rettungswache informieren. Sie freut sich schon darauf, die neue Wache im nächsten Jahr zu inspizieren, dann hoffentlich wieder persönlich. Im Fokus standen außerdem die vier neuen RTWs sowie das neue Notarztsatzfahrzeug. Karsten de Man präsentierte zusammen mit den diensthabenden Kolleginnen und Kollegen die Neuerungen in den Fahrzeugen. Gerne beantworteten alle die gezielten Fragen der Auditorin. Auf dem Terminplan stand außerdem die Aus- und Fortbildung. Leiter Frank Wester berichtete über die Aktivitäten seiner Abteilung.

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass unser DRK-Kreisverband das erteilte Zertifikat uneingeschränkt weiter nutzen und verwenden darf. Die Menschen in der Region können sicher sein, dass sie in einem Notfall professionell und mit geprüfter Qualität versorgt werden. 01/2021 +



DRK schult Bundeswehrosoldaten

Hessischer Rundfunk begleitet die Schulung

In Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Hanau hat der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern 100 Bundeswehrosoldaten im Jugendzentrum Ronneburg bei zwei Schulungen mit der Anwendung von Covid-19-Antigen-Schnelltests vertraut gemacht. Die Soldaten waren für drei Wochen abgeordnet, um Schnelltests in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen des Main-Kinzig-Kreises durchzuführen. Der Hessische Rundfunk begleitete die Schulung und sendete einen Beitrag in der Hessenschau. Die Soldaten waren unter anderem aus den Kasernen in Holzminnen und Delmenhorst angereist, um Pflegeheime im Main-Kinzig-Kreis bei der Testung von Mitarbeitern und Besuchern zu unterstützen. Da war entsprechendes Know-how gefragt. Das steuerten die beiden DRK-Kreisverbände bei, die schon seit einiger Zeit im Auftrag des Gesundheitsamtes Testungen durchführen.

Gemeinsam hatten die beiden DRK-Kreisverbände ein Konzept für die Schulung der Soldaten erarbeitet und die Vorbereitungen dafür getroffen. In Gruppen zu acht Personen durchliefen die Bundeswehrosoldaten die Unterweisung in Theorie und Praxis.

Das DRK-Team zeigte den Soldaten wie der Nasenabstrich korrekt durchgeführt und wie das Aufbringen auf den Teststreifen gehandhabt wird, damit das Testergebnis stimmt.

Die Schutzkleidung wurde in einer bestimmten Reihenfolge angelegt. Dabei war Teamarbeit gefragt.



Fotos: Frank Hau Photography



Vor jeder Tour werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen PoC-Schnelltest überprüft.

GELNHAUSEN

Über 1200 Menschen getestet

Kreisverband organisiert mobiles Test-Team

Eine Herausforderung der Corona-Pandemie ist es, bei einem vermuteten Ausbruch die Bewohner und Mitarbeitenden von Pflegeheimen und anderen Einrichtungen zu testen. Der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern führt abwechselnd mit den anderen Hilfsorganisationen im Main-Kinzig-Kreis seit Anfang November 2020 solche Reihentests an zwei Tagen der Woche durch. Steffen Zentgraf hat die Organisation der Tourenplanung und der PCR-Testungen in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Main-Kinzig-Kreises übernommen. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen testete er bis heute über 1.200 Mitarbeitende und Bewohner in Pflegeheimen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und in Wohnheimen für Geflüchtete. Darüber hinaus werden Menschen, die nicht mobil sind, in ihren Wohnungen aufgesucht. Bevor eine Tour beginnt, wird das Team mit PoC-Schnelltests überprüft. Nach den Testungen werden die Proben direkt in das Labor des DRK-Blutspendedienstes in Frankfurt gebracht. 01/2021 +



SOLDATEN LERNEN DEN UMGANG MIT SCHNELLTESTS

Der Hessische Rundfunk war die ganze Zeit vor Ort und sendete einen Beitrag in der Hessenschau.



Antigen-Schnelltests zeigen innerhalb von wenigen Minuten ein negatives oder positives Ergebnis an.

Nach der Anmeldung ging es zunächst in die Theorie. Hier erfuhren die Soldaten, wie die Schutzausrüstung anzulegen ist. Dazu gab es wichtige Fakten zur Anatomie und zur Handhabung der Tests. Im Anschluss wurde die Theorie direkt in die Praxis umgesetzt. Vom DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern waren der Hygienebeauftragte Steffen Zentgraf sowie die Mitarbeiter Frank Hau, Monika Volz und Frank Wester vor Ort.

Erster Schritt war es, die Hände gründlich zu desinfizieren. Danach legten alle unter Anleitung des DRK-Teams die Schutzkleidung an. Den Handschuhen folgte der Schutzkittel. Dabei war Teamarbeit hilfreich. Unter der Kopfhaut mussten alle Haare verschwinden, Schutzbrille und Maske mussten korrekt sitzen. Schließlich ging es auch darum, die künftigen Covid-19-Tester zu schützen. Ein zweites Paar Handschuhe vervollständigte die Ausrüstung.

Dann konnte die eigentliche Testung starten. Die Soldaten führten die dafür nötigen Abstriche gegenseitig durch. Steffen Zentgraf und seine Kollegen beschrieben genau, wie der Nasenabstrich erfolgen muss. Vorsichtig und behutsam mussten

die Tester vorgehen. Aber auch korrekt, damit das Testergebnis stimmt. Es folgte das Aufbringen auf den Teststreifen. Der Wecker wurde gestellt, nach Ablauf der Zeit der Test abgelesen. Damit war die Schulung aber noch nicht beendet, wesentlich war auch das richtige Ablegen und Abwerfen der Schutzkleidung. Es folgt festen Regeln, um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten. Letzter Schritt war dann die zuvor bereits geübte gründliche Desinfektion der Hände. Günther Seitz, stellvertretender Leiter des Gefahrenabwehrzentrums, dankte den beiden DRK-Verbänden und ihren Teams herzlich für die Unterstützung. Die Durchführung der Schulungen wurde kurzfristig auf die Beine gestellt. Sein Dank gilt auch den Vertretern der Bundeswehr.

Die Soldaten wurden gleich am nächsten Tag eingesetzt. Noch vor Beginn der Frühschicht testeten sie die Mitarbeiter in einem Pflegeheim.

Bundesweit unterstützt das DRK die Bundesregierung bei der Durchführung von Schnelltests in Pflegeeinrichtungen und schult insgesamt 7000 Angehörige der Bundeswehr sowie 7000 Freiwillige, die die Soldaten nach drei Wochen ablösen sollen. 02/2021 +

GELNHAUSEN UND SCHLÜCHTERN

Warme Kleidung für Straßenengel e.V.

DRK-Kleiderläden spenden für Bedürftige

Die beiden Kleiderläden in Gelnhausen und Schlüchtern mussten wegen der Corona-Einschränkungen geschlossen bleiben. Dadurch blieb die Winterkleidung in den Regalen liegen. Um die warme Bekleidung einer sinnvollen Nutzung zuzuführen, entschlossen sich die Leiterinnen der Kleiderläden, Monika Schories und Monika Volz, die Kleidung der Initiative Straßenengel e.V. in Hanau zu spenden, die sich der „Hilfe für Obdachlose und Altersarmut“ verschrieben hat. Die beiden FSJ-ler Yara Rasch und Luke Günther packten die Jacken, Schals, Mützen und Schuhe zusammen und brachten sie nach



Die beiden FSJ-ler Luke Günther und Yara Rasch im Einsatz

Hanau. Die Helfer von Straßenengel bedankten sich herzlich, bei den kalten Temperaturen wurde die Kleidung dringend gebraucht. 02/2021 +

Pflegen mit Herz und Hand

Ausbildung in der Pflege – Qualität wird groß geschrieben

Im vergangenen Jahr wurde die Ausbildung in der Pflege reformiert. Künftig werden Pflegefachfrauen und -männer ausgebildet. Damit werden die Ausbildungsgänge in Krankenhäusern, Pflegeheimen und stationären Pflegeeinrichtungen im ersten Abschnitt zusammengefasst und angeglichen. Die Spezialisierung erfolgt erst im zweiten Schritt. Mit diesen und anderen Maßnahmen soll die Ausbildung in der Pflege attraktiver gestaltet werden.

Derzeit befinden sich noch drei Frauen in der Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin. Sie haben ihre Ausbildung bereits vor der Reform begonnen. Alle drei haben sich bewusst für eine Ausbildung beim Roten Kreuz entschieden und sind sehr zufrieden mit ihrer Berufswahl. „Was mir an der Arbeit besonders gefällt, ist, Menschen zu helfen und sie mit Herz und Hand zu pflegen“, betont Jasmin Bachus, Auszubildende im dritten Jahr. Ihre Motivation ist die Zufriedenheit der Patienten. Ähnlich sieht es Yvonne Schreiber, Auszubildende im zweiten Jahr. „Wir sind oft mehr als die Pflegekraft“, stellt sie fest. „Wir hören zu und sind für die Menschen da.“



Jasmin Bachus
„Was mir an der Arbeit gefällt, ist, Menschen mit Herz und Hand zu pflegen.“



Yvonne Schreiber
„Wir sind oft mehr als die Pflegekraft! Wir hören zu und sind für die Menschen da.“



Ilknur Degermenci
„Wir haben eine sehr professionelle und zielorientierte Praxisanleitung.“

Fotos: Malke Weismantel

Die Arbeit im häuslichen Umfeld ermögliche einen anderen Bezug zu den Menschen als in stationären Einrichtungen.“ Das alles geschehe auf einer professionellen Ebene. Die Auszubildenden lernen, Professionalität mit Empathie zu verbinden.

Ilknur Degermenci hebt auch die familiäre Stimmung im Team und die zielorientierte Praxisanleitung hervor. Im Team kann man sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Lösungen für Probleme finden. „Die Auszubildenden werden hier gefördert und gefordert“, bringt es Jasmin Bachus auf den Punkt. „Wir erhalten eine sehr professionelle und zielorientierte Praxisanleitung“, lobt Ilknur Degermenci. „Wir haben einen hohen Qualitätsstandard und arbeiten stetig an Verbesserungen“, macht Pflegedienstleiterin Gaby Grimm deutlich. Das umfasst natürlich auch die Ausbildung. „Unser Anspruch ist es, diese zehnmal in Folge durch den MDK bestätigte Qualität auch für die Zukunft sicher zu stellen. Dazu gehört eine gute Praxisbegleitung und Anleitung“, ergänzt die Pflegedienstleiterin. Die Praxis Einsätze wechseln sich mit Theorie-Blöcken in der Pflegeschule ab. „Die Themen dort sind für mich interessant und abwechslungsreich“, macht Jasmin Bachus deutlich. „Ich kann nach und nach immer mehr Wissen von Krankheitsbildern und Medikamenten verknüpfen.“

Abschluss der Ausbildung ist eine staatliche Prüfung. Ein Beruf in der Pflege ist zukunftssicher und sinnstiftend. 02/2021 +



Jetzt bewerben unter personal@drk-gelnhausen-schluechtern.de oder auf dem Stellenportal auf www.drk-gelnhausen-schluechtern.de



VERSAMMLUNG PER VIDEOKONFERENZ

Vorsitzender Manfred Heil und Bereitschaftsleiter Fabian Heil gaben einen kurzen Jahresrückblick und informierten über die anstehende Jahresplanung.

Jahreshauptversammlung digital

Handlungsfähig trotz Pandemie

Der DRK-Ortsverein ging bei seiner Jahreshauptversammlung neue Wege. Wegen der Corona-Pandemie war eine Versammlung im üblichen Sinne nicht möglich, deswegen fanden sich 22 Mitglieder per Videoschaltung zusammen. Vorsitzender Manfred Heil und Bereitschaftsleiter Fabian Heil blickten auf das vergangene

Jahr zurück. Wegen der Corona-Pandemie mussten viele Lehrgänge, Übungen und Dienstabende ausfallen. Bei einem Brand in Alsberg sorgte die Einsatzabteilung für die Verpflegung der Feuerwehr. Zu Beginn des vergangenen Jahres wurden einige Sanitätsdienste geleistet. Im Bereich Blutspende konnte der Ortsverein eine stattliche Bilanz

vorweisen: An 15 Terminen spendeten 1804 Personen Blut. In Steinau wurde das erste Blutspendezentrum innerhalb des Kreisverbands eingerichtet. Dort konnte an fünf Tagen in der Woche zu vorher vereinbarten Terminen Blut gespendet werden. Für die Blutspende-Dienste fielen im Jahr 2020 661 Stunden an, insgesamt absolvierte der Ortsverein 2.059 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Zum Ortsverein gehört auch eine Helfer vor Ort-Gruppe, die 40 Personen umfasst. Für sie wurde Schutzkleidung bereitgestellt. Sie überbrücken bei einem Notfall die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft. Für das Jahr 2021 sind Blutspendetermine und weitere Anschaffungen für das DRK Haus geplant. 01/2021 +

An dieser Stelle wollen wir künftig regelmäßig ehrenamtlich Aktive aus unserem Kreisverband vorstellen.

Den Anfang macht

Kreisbereitschaftsleiter Matthias Günther

Hier laufen alle Fäden zusammen



Matthias Günther ist als Kreisbereitschaftsleiter Teil der Kreisbereitschaftsleitung (KBL), der außerdem Annelore Christiner, Oliver Habekost und Carolin Orth angehören. Die KBL ist verantwortlich für alle ehrenamtlich Aktiven in den Bereitschaften im DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern. Seit 2015 kümmert sich der 31-jährige um die Belange des Ehrenamts, zunächst im ehemaligen DRK-Kreisverband Gelnhausen. Nach der Fusion mit dem DRK-Kreisverband Schlüchtern wurde er erneut für diese Position gewählt. Den Zugang zum Roten Kreuz fand Matthias Günther mit 15 Jahren über den Schulsanitätsdienst an der Anton-Calaminus-Schule in Rothenbergen. Von dort führte sein Weg über die Arbeit in der Bereitschaft bis hin zum KBL. In dieser Funktion gehört Matthias Günther dem Präsidium des Kreisverbands an. Das alles geschieht rein ehrenamtlich, beruflich ist er beim Bauhof der Gemeinde Gründau tätig.

Die Aufgaben sind vielfältig. Sie reichen von der Organisation regelmäßiger Treffen der Bereitschaftsleiter über Koordinierung größerer Sanitätsdienste in Zusammenarbeit mit den Fachberatern bis hin zur Funktion als Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Geschäftsstelle. Die Kreisbereitschaftsleitung überwacht die gesamte Arbeit der Bereitschaften, dort laufen alle Fäden zusammen. Auch und gerade dann, wenn ein größeres Ereignis eintritt. Dann müssen schnell notwendige Maßnahmen koordiniert werden. Zu Beginn der Corona-Pandemie formierte sich eine Leitungsgruppe beim DRK-Kreisverband, der auch der KBL angehörte. Das Team beobachtete täglich die Lage, stockte Ressourcen auf und traf Vorbereitungen für

eventuelle Einsätze. Ziel war es, gut gerüstet zu sein und schnell reagieren zu können.

Als ganz besonderen Einsatz hat Matthias Günther seine Tätigkeit in der Notunterkunft für Geflüchtete in Erinnerung, die 2015 in der August-Schärtner-Halle in Hanau eingerichtet wurde. Bis zu 1000 Menschen waren dort untergebracht. Als Verpflegungsleiter war er für die Versorgung der Geflüchteten und der Einsatzkräfte verantwortlich. „Alle Hilfsorganisationen, die Bundeswehr und die Verantwortlichen des Kreises haben an einem Strang gezogen. Das war ein sehr gutes Miteinander.“ Tag für Tag war er in der Halle und kümmerte sich um die Menschen, manchmal blieb er sogar über Nacht.

Matthias Günther engagiert sich sehr gerne beim Roten Kreuz. Es ist ihm ein Anliegen, daran mitzuarbeiten, den DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern kontinuierlich weiter zu entwickeln. Als Mitglied des Präsidiums ist er an allen wichtigen Entscheidungen beteiligt. Großen Wert legt er auf Gemeinschaft und Kameradschaft. Neben seiner Tätigkeit als KBL ist er im 2. Betreuungszug des Main-Kinzig-Kreises aktiv.

Sogar familiär gibt es einen Rotkreuz-Bezug: Ehefrau Lena engagiert sich ebenfalls ehrenamtlich beim DRK, die beiden haben sich 2012 bei ihrer Arbeit für das Rote Kreuz kennengelernt. Zur Familie gehört inzwischen Tochter Ella, erst vor wenigen Wochen geboren. Da liegt die Hoffnung nahe, dass Ella später auch beim Roten Kreuz einsteigt, vielleicht ja über den Schulsanitätsdienst. 02/2021 +



Als ganz besonderen Einsatz hat Matthias Günther seine Tätigkeit in der Notunterkunft für Geflüchtete in der August-Schärtner-Halle in Hanau im Jahr 2015 in Erinnerung.

DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.
Frankfurter Straße 34, 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 4800-0, Telefax: 06051 4800-119

Präsidium

Heiner Kauck	Vorsitzender
Luise Meister	stv. Vorsitzende
Jürgen Michaelis	stv. Vorsitzender
Werner Ehlers	Schatzmeister
Manfred Heil	Beisitzer
Hubert Müller	Beisitzer
Siegfried Rückriegel	Beisitzer
Thorsten Stolz	Beisitzer
Michael Kronberg	Geschäftsführer
Dennis Becker	Justitiar
Anne Christiner	stv. Kreisbereitschaftsleiterin
Matthias Günther	Kreisbereitschaftsleiter
Oliver Habekost	stv. Kreisbereitschaftsleiter
Claudia Baumann	Leiterin des Jugendrotkreuz
Werner Schultheis	Leiter der Bergwacht
Ralf Oberschelp	Leiter der Wasserwacht
Dr. Frank Kleespies	stv. Leiter der Wasserwacht
Frank Wester	Rotkreuzbeauftragter
Martin Ludwig	Konventionsbeauftragter
Jochen Hohm	Kreisverbandsarzt
Dr. Eberhard Koch	Kreisverbandsarzt

Ortsvereine, Bereitschaften, Fachdienste und Gruppen

Bad Orb	Wolfgang Feige	0151 14993462
Bergwacht	Werner Schultheis	0151 19069244
Bleibergemünd	Mathias Maiberger	06050 7955
Freigericht	Markus Prinz	06055 83782
Gelnhausen	Sebastian Peters	0160 4101924
Hütten	Gabriele Ochs	06661 4907
Lieblös	Carsten Pfeiffer	0171 1881078
Musik & Show Corps	Rüdiger Schmidt	06054 917479
Neuenhaßlau	Simone	
	Bartelt-Dommer	06051 889962
Niedermittlau	Jasmin Albrecht	06055 4140
Roth	Elli Köhler	06051 5839
Rothenbergen	Marcus Böttcher	0176 75398826
Schlüchtern	Luise Meister	0151 21447812
Sinntal	Wigbert Gerst	06664 1766
Spessart	Theresia Kleespies	06059 453
Steinau	Manfred Heil	0171 3065262
Vogelsberg	Heiner Kauck	06054 5221
Vollmerz	Bastian Heckmann	06664 919954
Wasserwacht	Ralf Oberschelp	0162 6209991

Geschäftsstelle mit Durchwahl

Adriana Bauer	Personalreferentin	06051 4800 -110
Marvin Boettcher	Einkauf	.....-260
Nina Chmyrov	Migrationsberatung	.....-270
Carol-Ann Cranford	Hausnotruf	.....-221
Karsten de Man	Rettenngsdienst	.....-141
Ute Gäde	Buchhaltung	.....-242
Fabian Gastine	Rettenngsdienst	.....-142
Gaby Grimm	Ambulante Dienste	.....-120
Carmen Habenstein	Buchhaltung	.....-243
Harald Hellenbrandt	Servicestelle Ehrenamt	.....-180
Carmen Kleuderlein	Personalreferentin	.....-112
Andrea Klöckner	Faktura	.....-250
Heiko Korte	Leiter Hausnotruf	.....-221
Michael Kronberg	Geschäftsführer	.....-100
Birgit Kümmer	Buchhaltung	.....-241
Eugen Metzler	Rettenngsdienst	.....-140
Ute Reißig	Faktura	.....-122
Jörg Röder	Stellv. Geschäftsführer	.....-101
Carola Roth	Faktura	.....-123
Monika Schories	Kleiderladen	06051 5382693
Bernhard Schüch	Migrationsberatung	06051 6182889
Monika Volz	Geschäftsstelle	
	Schlüchtern	06661 2051
Helga Weber	Buchhaltung	06051 4800 -240
Frank Wester	Erste-Hilfe-Kurse	.....-170
Ruth Woelke	Öffentlichkeitsarbeit	.....-103
Jürgen Zintel	Hausmeister	.....-991

Rettenngsdienstschule Gelnhausen

Sandra Bredy	Sekretariat	.....-193
Michael Dittmar	Schulleitung	.....-191
Werner Herd	Schulleitung	.....-192
Yvonne Korn	Sekretariat	.....-194

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram:



drk.gelnhausen.schluechtern



drk_gelnhausen_schluechtern

Impressum:

Herausgeber: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.
 Geschäftsführer: Michael Kronberg
 Redaktionsleitung: Ruth Woelke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Layout: dieEMsign Bildnachweis: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V., soweit nicht anders angegeben